



Anfrage der Piratenpartei für den Ausschusses für Digitales, Infrastruktur und Mobilität der Stadt Herne am 11.06.2026 zur Wettbewerbssituation E-Ladesäulen

Sachverhalt

Die Elektromobilität gewinnt auch in Herne zunehmend an Bedeutung. Voraussetzung für deren Akzeptanz ist eine flächendeckende, transparente und für die Nutzerinnen und Nutzer bezahlbare Ladeinfrastruktur.

Nach aktuellem Kenntnisstand wird ein erheblicher Teil der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet durch wenige Anbieter betrieben. Gleichzeitig bestehen teilweise deutliche Preisunterschiede zwischen einzelnen Ladepunkten. Dies wirft die Frage auf, ob im Bereich der Ladeinfrastruktur ein funktionierender Wettbewerb besteht oder ob strukturelle Einschränkungen vorliegen, die zu einer eingeschränkten Anbieterstruktur und möglicherweise erhöhten Preisen führen.

Darüber hinaus stellt sich die Frage, ob die bestehende Stromnetz- und Verteilinfrastruktur auf einen weiteren Ausbau der Elektromobilität vorbereitet ist und ob der Zugang zu Ladeinfrastruktur im gesamten Stadtgebiet sozial ausgewogen erfolgt.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele öffentlich zugängliche E-Ladesäulen (inkl. Ladepunkte) existieren aktuell im Stadtgebiet Herne?
2. Wie viele davon sind:
  - a) öffentlich betrieben,
  - b) halböffentlich (z. B. Supermärkte),
  - c) privat, aber öffentlich zugänglich?
3. Welche Unternehmen betreiben die jeweiligen Ladesäulen im Stadtgebiet?
4. Wie hoch ist der jeweilige Anteil der einzelnen Betreiber an der gesamten Ladeinfrastruktur?
5. Wie bewertet die Verwaltung die Wettbewerbssituation im Bereich der öffentlichen Ladeinfrastruktur in Herne?
6. Sieht die Verwaltung Anzeichen für eine marktbeherrschende Stellung einzelner Anbieter oder eine oligopolartige Struktur?
7. Liegen der Verwaltung Erkenntnisse über die Preisgestaltung (€/kWh sowie Zusatzgebühren) der einzelnen Betreiber vor?
8. Gibt es erhebliche Preisunterschiede zwischen den Anbietern im Stadtgebiet?
9. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt, um einen fairen Wettbewerb beim Ausbau der Ladeinfrastruktur sicherzustellen?
10. Werden bei der Vergabe öffentlicher Flächen gezielt mehrere Anbieter berücksichtigt?
11. Plant die Verwaltung eine öffentlich zugängliche, vollständige Übersicht aller Ladepunkte inklusive Betreiber und Preise?

12. Liegen der Verwaltung Erkenntnisse darüber vor, in welchem Umfang die bestehende Stromnetz- und Verteilinfrastruktur im Stadtgebiet auf einen weiteren Ausbau der Elektromobilität vorbereitet ist?
13. Gibt es Untersuchungen oder Prognosen dazu, wie viele zusätzliche Elektrofahrzeuge bzw. Ladepunkte im Stadtgebiet mit der bestehenden Netzkapazität versorgt werden könnten?
14. Welche Herausforderungen sieht die Verwaltung insbesondere in dicht bebauten Wohngebieten mit begrenzten privaten Stellflächen beim Ausbau der Ladeinfrastruktur?
15. Gibt es Erkenntnisse darüber, ob bestimmte Stadtteile beim Ausbau der Ladeinfrastruktur bislang stärker berücksichtigt werden als andere?
16. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung, um einen sozial ausgewogenen und flächendeckenden Zugang zur Ladeinfrastruktur in allen Stadtteilen sicherzustellen?